

Triebsschneeproblem in höheren Lagen



Glocknergruppe, Goldberggruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



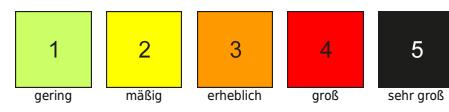
Nockberge, Kreuzeckgruppe



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

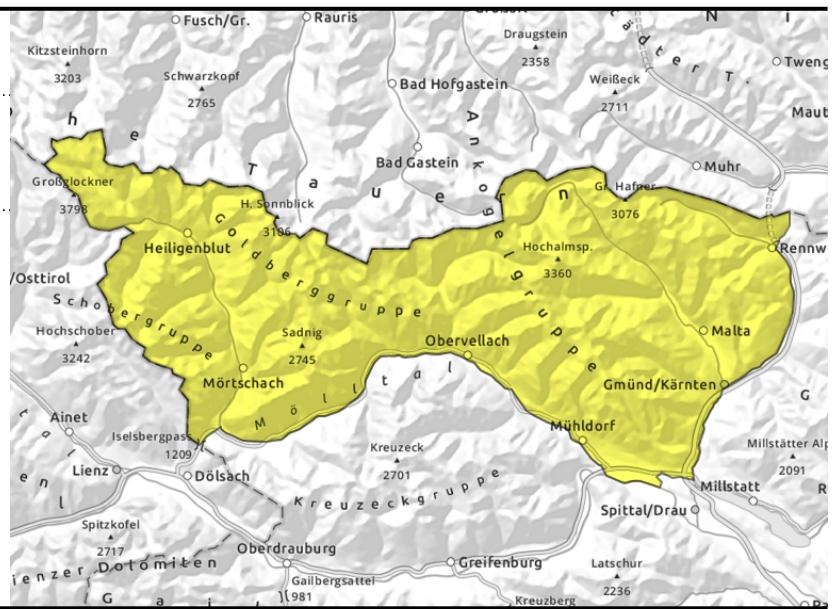
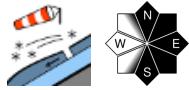


Exposition



Lawinenbericht 28.11.2023 bis 29.11.2023

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe

**Triebsschneeproblem in höheren Lagen**

Die Lawinengefahr wird mit MÄSSIG beurteilt wobei oberhalb der Waldgrenze die Gefahr von Schneebrettlawinen und darunter die Gefahr von spontanen Lawinen aus steilen, zuvor aperen, Grasmattenhängen überwiegt. Triebsschneablagerungen können an einigen Stellen bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden. Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Schneedeckenaufbau

In den Hohen Tauern, an der Landesgrenze zu Salzburg und auch Tirol liegen verbreitet bis 50 cm Schnee. Mit teils stürmischem Wind aus Nordwest und auch Südwest wurden Rücken und Kämme abgeblasen und Rinnen und Mulden mit Triebsschnee gefüllt. Die Bindung zur Altschneedecke, in der Harschkrusten und auch aufbauend umgewandelte Schichten zu finden sind, hat sich etwas gebessert. Mit Sonnenschein und etwas milderer Temperaturen wird sich die Schneedecke am Mittwoch weiter setzen und stabilisieren.

Wetter

In der Nacht auf Dienstag zieht ein Tiefdruckgebiet über der Oberen Adria südlich von Kärnten vorbei. In den Dienstag-Morgenstunden schneit es in den Kärtner Bergen leicht. Abseits des Tauernhauptkammes klingen die Schneefälle aber bald ab. Die Wolken lockern aber nur teilweise auf. Am Tauernhauptkamm stecken die Gipfel ganztags in dichten Wolken. Im Tagesverlauf dreht der Wind auf Nordwesten und wird zunehmend kräftiger. Zu Mittag erreichen die Temperaturen in 3000 m -12 Grad und in 2000 m -5 Grad.

Am Mittwoch wird es unter Hochdruckeinfluss verbreitet strahlend sonnig. Nur über dem Tauernhauptkamm bilden sich zeitweise ein paar Wolken. Hier weht der Wind in der Früh auch noch lebhaft aus Nordwesten, nimmt aber tagsüber deutlich ab und dreht auf Südwest. Mit Temperaturen in 2000 m um -9 Grad bleibt es sehr kalt.

Tendenz

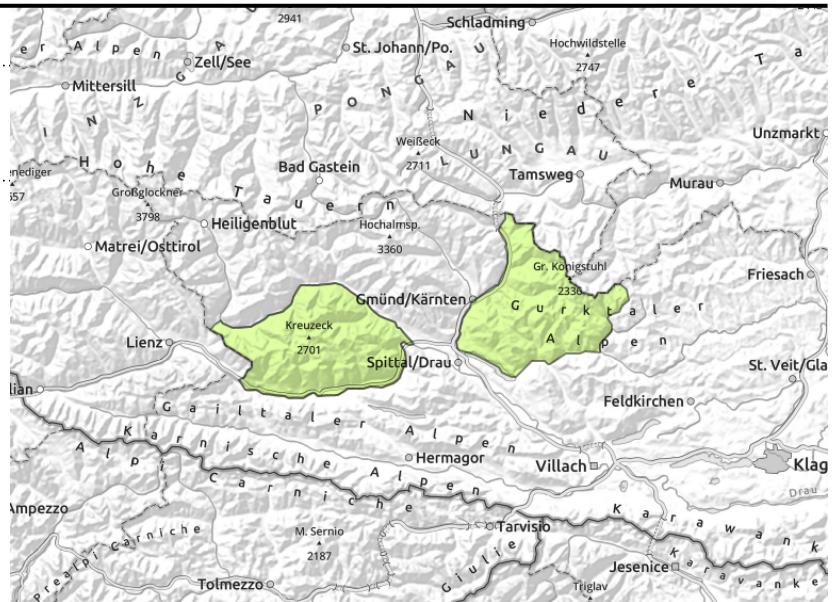
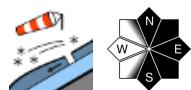
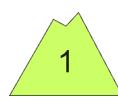
Am Donnerstag greifen in den südlichen Landesteilen einige Regen- und Schneeschauer über. Die Lawinengefahr ändert sich kaum.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen**

1 gering	2 mäßig	3 erheblich	4 groß	5 sehr groß

Exposition

Nockberge, Kreuzeckgruppe



Geringe Lawinengefahr, in höheren Lagen kleine Triebsschneelinsen

Die Lawinengefahr wird allgemein mit GERING beurteilt. Oberhalb der Waldgrenze bilden kleine Triebsschneelinsen vereinzelte Gefahrenstellen wo kleine Schneebrettawinen losgelöst werden können.

Schneedeckenaufbau

Die lückenhafte und meist verharschte Altschneedecke, sowie der apere Untergrund wurden von etwas Neuschnee und kleineren Triebsschneeeablagerungen überdeckt. In der Altschneedecke sind Harschkrusten und auch aufbauend umgewandelte Schichten vorhanden.

Wetter

In der Nacht auf Dienstag zieht ein Tiefdruckgebiet über der Oberen Adria südlich von Kärnten vorbei. In den Dienstag-Morgenstunden schneit es in den Kärntner Bergen leicht. Abseits des Tauernhauptkammes klingen die Schneefälle aber bald ab. Die Wolken lockern aber nur teilweise auf. Am Tauernhauptkamm stecken die Gipfel ganztags in dichten Wolken. Im Tagesverlauf dreht der Wind auf Nordwesten und wird zunehmend kräftiger. Zu Mittag erreichen die Temperaturen in 3000 m -12 Grad und in 2000 m -5 Grad.

Am Mittwoch wird es unter Hochdruckeinfluss verbreitet strahlend sonnig. Nur über dem Tauernhauptkamm bilden sich zeitweise ein paar Wolken. Hier weht der Wind in der Früh auch noch lebhaft aus Nordwesten, nimmt aber tagsüber deutlich ab und dreht auf Südwest. Mit Temperaturen in 2000 m um -9 Grad bleibt es sehr kalt.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

